

An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Wien, am 19.09.2019

NACHNUTZUNG ORTHOPÄDISCHES KRANKENHAUS GERSTHOF

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 26. September 2019 folgenden

ANTRAG:

Die MA 69 (Immobilienmanagement der Stadt Wien) wird in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt und den Bezirken ersucht zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, aus dem ehemaligen orthopädischen Krankenhaus Gersthof eine stationäre Rehabilitations-Einrichtung mit Ambulanz für KINDER zu schaffen („Rehabilitations-Zentrum“, Versorgungszone Ost).

BEGRÜNDUNG:

Das seit 31.05.2019 für den Spitalsbetrieb geschlossene orthopädische Krankenhaus Gersthof wird mit 01.10.2019 vom KAV (Krankenanstaltenverbund) an die MA 69 der Stadt Wien (Frau Stadträtin Gaal) zurückgegeben.

Um Leerstandskosten zu vermeiden wird eine baldige Nachnutzung empfohlen und die bereits vorhandene Infrastruktur soll bestmöglich genutzt werden.

Nicht nur Erwachsene, sondern natürlich auch Kinder, haben Bedarf nach Rehabilitationsmaßnahmen, insbesondere nach einem Unfall, einer Operation, einer Erkrankung oder bei einer Behinderung und müssen wieder fit für den Alltag und altersgerecht versorgt und unterstützt werden.

Der Rehabilitationsplan 2016 empfiehlt eine regionale Umverteilung, hin zu Versorgungszone-Ost (Wien), da in einem Ballungsraum das für die wirtschaftliche Führung erforderliche Mindestmaß an Patienten (Kinder) eher realisierbar erscheint.

Derzeit hat die Versorgungszone Ost einzig im Kinderzentrum Bad Erlach in Niederösterreich insgesamt 114 Betten zur Verfügung.

Für dieses riesige Einzugsgebiet (Wien, NÖ, Bgld.), mit dem stets wachsenden Ballungsraum Wien stellt dies eine Unterkapazität dar.

Da die vorliegende Infrastruktur des geschlossenen „Krankenhauses Gersthof“, wie bspw. Bettentrakte und Turnsaal grundsätzlich bereits vorhanden sind, wären in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt, bauliche Adaptierungen und Renovierungen wohl kostengünstig zu ermöglichen.

Angeregt wird, dass das denkmalgeschützte Gebäude, der denkmalgeschützte Baumbestand sowie das unter Denkmalschutz stehende Parkensemble erhalten bleiben und künftig der Erholung für die jungen Patienten dienen soll.

Nicht zuletzt kommt dem ehemaligen orthopädischen Krankenhaus Gersthof eine geschichtliche, künstlerische und kulturelle Bedeutung zu und wäre für ein bedarfsorientiertes, stationäres und ambulantes „Kinder-Reha-Zentrum“ geeignet.

Berichtersteller:

BezR Georg Köckeis

Antrag.....**vom**.....

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG
MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT
EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT
ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN

ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	

BEURKUNDUNG:

.....
BEZIRKSVORSTEHERIN